

# Jahresbericht 2018

## Beobachtungsstation



***FoyersBasel***

Verein pädagogisch-therapeutischer  
Institutionen für weibliche Jugendliche



Beobachtungsstation *FoyersBasel*

## Rückblick 2018

### Dürfen wir uns vorstellen

«Barney und Baghira», die beiden Neuzugänge in der Beobachtungsstation *FoyersBasel*.

Vor ca. einem Jahr haben wir die Flughafenstrasse 20 gefunden und sofort gewusst, dass dies unser neues Zuhause werden wird. Doch aller Anfang ist bekanntlich schwer und in unserem Fall war er besonders kompliziert. Obwohl wir jämmerlich aussahen und uns bewusst mitleiderregend in Szene gesetzt haben, wollte man uns zu Beginn monatelang nicht in die gute Stube lassen. Unter dem Balkon bekamen wir eine Schlafplatz eingerichtet; unser Essen wurde vor die Türe gestellt, wo wir es mit anderen Verwandten und kleinen stacheligen Kugeln teilen mussten und wir begannen uns langsam aber stetig zu erholen. Wir glauben, es wurde viel über und wegen uns diskutiert und herumtelefoniert und dann gab es so was wie ein Aufnahmeverfahren, welches wir mit Hartnäckigkeit bravourös überstehen konnten. Plötzlich im November – draussen war es schon ziemlich garstig – entdeckten wir eine kleine Klappe in der Küchentüre, durch die wir ins Haus klettern konnten. Die Zweibeiner haben noch lange Zeit geglaubt, dass wir lernbehindert wären und haben mit sozialpädagogischer Kreativität versucht uns beizubringen, wie man diesen Eingang bedient... lustig war es allemal, wie sie uns Futter oder Spielzeuge durch das Loch gesteckt haben (eine Person draussen in der Kälte am Schupsen, eine drinnen am «chumbusbusbus» säuseln), in der Hoffnung, dass wir so begreifen, wie die Klappe zu bedienen wäre. Wir konnten es natürlich schon lange, doch weshalb soll man die Aufmerksamkeit, die man bekommt, missen? Das zumindest haben wir ziemlich rasch von den Jugendlichen im Haus gelernt. Es kann ganz sinnvoll sein, sich dumm zu stellen – ... und wir wissen, wie man Zweibeiner erzieht. Später, kurz vor Weihnachten mussten wir dann, wie die neueingetretenen Mädchen, zu einer Eintrittsuntersuchung mit Spritzen und sonstigem Kram und dann – «oh Schreck, alles weg» – wurden wir auch noch operiert – davon haben wir aber glücklicherweise nichts mitbekommen. Dafür hat uns der Weihnachtsbaum mit seinen vielen farbigen Glaskugeln besonders gut gefallen.

Das Haus ist gross; wir beschränken uns mehrheitlich ganz brav darauf, das untere Stockwerk zu benutzen. Oben sind wir nicht gerne gesehen, doch am Montag machen wir in der Regel eine Inspektion durch das Schulzimmer im Dachgeschoss und sagen der Lehrerin rasch «Hallo». Man muss von Zeit zu Zeit zum Rechten schauen, damit der Laden läuft. Auch den Keller besuchen wir gerne. Hier muss man aber höllisch aufpassen, dass man nicht plötzlich alleine in der Dunkelheit hockt und vergessen geht.

Unser Lieblingsort ist definitiv das Büro der Chefinnen. Dort gibt es drei Stühle für Sitzungen und zwei davon gehören mittlerweile uns. Was wir hier so alles mitbekommen, das könnt ihr euch gar nicht vorstellen!

### Zum Beispiel

Motiviert und engagiert haben die beiden neuen Leitungs-Stellvertreterinnen und langjährigen Mitarbeiterinnen, Manuela Birchler und Sibylle Garcia, ihre Aufgabenbereiche im Januar in Angriff genommen und sind, gemeinsam mit der Leitung (und natürlich mit uns) zu einem eingespielten Team zusammengewachsen.

Fordernd waren sicherlich in erster Linie die verschiedenen Wechsel im SozialpädagogInnen-Team, die damit verbundene längere Zeit der Unterbesetzung bei gleichzeitiger Bestrebung, die Belegung möglichst hoch zu halten. Da hatten die drei echt was zu tun.

Im pädagogischen Team haben uns in der ersten Jahreshälfte, Sandra Winkler, Sarah Bachmann, Deborah Dunkel sowie Fabian Gehriger verlassen. Neu dazu gewonnen haben wir im Februar Menga Sartorius als Vorpraktikantin, im November Stephanie Leuenberger und Nathalie Sollberger als Sozialpädagoginnen sowie Christina Uecker als weitere Vorpraktikantin.

Moritz van Wijnkoop hat seine Stelle als Psychologe im Mai angetreten.

### **Oder auch**

Bis im August 2018 war Hochbetrieb (Schnitt 89%) in der Beobachtungsstation. Danach gab es bis November einige reguläre Austritte bei wenigen Eintritten, sodass das Jahr 2018 mit einer Belegung von 79.8% abgeschlossen werden konnte.

Ein- und zugewiesen wurden die Jugendlichen aus den Kantonen AG, BL und BS (je 4), aus ZH (3), LU (2) und aus NW (1).

Leider wies die Beobachtungsstation auch im 2018 ein hohes Defizit aus. Die vier fehlenden Belegungsprozente beliefen sich auf rund Fr. 105'000.-, was einmal mehr aufzeigt, dass der Leistungsvertrag mit dem Kanton nicht ausgewogen ist. Das effektive Defizit konnte (durch die personelle Unterbelegung) auf ca. Fr. 60'000.- reduziert werden. Das reale Defizit betrug jedoch Fr. 148'006.50, da noch Rechnungen aus dem 2017 von Fr. 86'239.30.- der UPK beglichen werden mussten. (vgl. Jahresrechnung 2017).

### **Und dann**

Dieses «Herumgeschreie im Haus», das Weglaufen, der turbulente Alltag allgemein (die Regel ist die Unruhe – die Ruhe ist die Ausnahme) habe, laut der interdisziplinären Abklärungen und Fachmeinungen, mit komplexen Traumafolgestörungen, psychiatrischen Erkrankungen, Störungen des Sozialverhaltens, komorbiden Störungen u.v.a.m. der Klientel zu tun. Wir geben hier natürlich auch unser Bestes, unterstützend und beruhigend zu wirken, was manche Mädchen gut annehmen können, andere nicht. Auch das delinquente Verhalten, die sexuelle Gefährdung, der Drogenmissbrauch sowie das selbstverletzende und suizidale Verhalten einiger Mädchen fordere einen wohlwollenden, fürsorglichen, aber klaren Rahmen. Nicht alle Jugendlichen würden in ihrer Herkunftsfamilie die notwendige Unterstützung (davon können auch wir ein Lied singen) erhalten, zumal auch in den verschiedenen Systemen oftmals psychiatrische Erkrankungen und/oder Dysfunktionalitäten zu finden seien.

Das interdisziplinäre Team arbeitet aber mit viel Fachlichkeit und Herzblut und versucht den unterschiedlichsten Herausforderungen gerecht zu werden, um den betreuten Mädchen ein möglichst haltgebendes Umfeld zu bieten.

### **Immer interessant**

Erneut wurden mit Christine Schmidt, MTISCHMIDT auf dem Lohnberg in Zuzgen, zwei verschiedene Projekte mit Pferden durchgeführt. Das erste befasste sich, wie schon im Vorjahr, mit dem Thema «Integration und Förderung der weiblichen Jugendlichen der Beobachtungsstation *FoyersBasel*» und beinhaltete therapeutische und pädagogische Aspekte, welche durch verschiedenste Einzel- und Gruppenübungen, aber auch durch die Pflege und Beziehungsarbeit mit den Pferden umgesetzt werden konnten. Das zweite Projekt galt den MitarbeiterInnen und wurde unter dem Titel «Pferdegestützte Interventionen HHB© Teamtraining – Bildungsseminar» geplant und durchgeführt. Die Mitar-

beitenden waren gefordert, sich mit Übungen zum Thema Selbstreflexion, Vertrauen, Kommunikation und Führung auseinander zu setzen. Auch hier hat die anschliessende Reflexion gezeigt, dass neue Erfahrungen gewonnen werden konnten, welche den Teambildungsprozess und die Arbeit mit den Jugendlichen nachhaltig unterstützen.

Aufgrund dessen, dass das Berichtswesen in einer Beobachtungsstation einen besonderen und im Institutionswesen allgemein einen hohen Stellenwert einnimmt, die Mitarbeitenden dies jedoch oft als „lästige Pflicht“ erachten, haben Sibylle Garcia und Barbara Jenny mit Unterstützung von Bettina Back institutionsintern eine umfassende Weiterbildung zu diesem Thema durchgeführt.

Weiter haben Manuela Birchler und Barbara Jenny im Team sowie in der Fachhochschule Nordwestschweiz mit einer Klasse von Studierenden das Thema „Emotionsarbeit in der professionellen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ bearbeitet, was auf grosses Interesse gestossen ist.

### **Was noch**

Aktuell wird im Leitungsbüro viel über das pädagogische Konzept und die gesellschaftlichen/politischen Anforderungen diskutiert. Mit den Ansätzen von Haim Omer («Stärke statt Macht», «Autorität durch Beziehung») will man sich von gängigen Methoden und im Moment noch geltenden Regelkatalogen verabschieden, um mittelfristig eine individuellere, flexiblere Handlungsweisen zu etablieren.

In Arbeit ist nach wie vor die Erstellung diverser Ablaufpläne, welche Rollen, Aufgaben und Kompetenzen aller Hierarchiestufen in den unterschiedlichen Feldern definieren sollen.

Weiter geht es der Leitung natürlich darum, das pädagogische Team zu stabilisieren, wo wir gerne tatkräftig mithelfen. Das einzelne Mitarbeitende und Jugendliche uns während ihren Ferien oder Wochenenden vermissen, werten wir als ausgezeichnetes Zeichen!

In der Beobachtungsstation werden auch in Zukunft dem Bedarf entsprechende Abklärungen in einem hoch tragfähigen Rahmen angeboten! Hierfür gilt es den Bedarf permanent zu evaluieren und gegebenenfalls Anpassungen in Erwägung zu ziehen.

### **Zu guter Letzt**

Wir sagen «Danke»!

An alle, die uns Zwei- und Vierbeiner unterstützen und die täglich ihr Bestes geben, damit die Beobachtungsstation auf einem fachlich professionellen, menschlich fürsorglichen und tierisch umsichtigen Niveau funktioniert und freuen uns auf ein weiteres gelungenes Miteinander!

Im Sinne von Haim Omer verabschieden wir uns mit den Worten: «hier sind wir und hier bleiben wir – wir können nicht anders».



Barbara Jenny, 14.05.2019

# MitarbeiterInnen 2018

Name	Vorname	Funktion	von	bis
Bachmann	Sarah	Sozialpädagogin	12.09.2016	31.05.2018
Back-Fischer	Bettina	Sozialpädagogin	01.03.2015	
Birchler	Manuela	StV IL (ab 01.01.2018)	01.08.2003	
Brunner	René	Sozialpädagoge	15.07.2014	
Diaz	Eva	Erziehungsassistentin	16.09.2016	
Dörflinger	Klaus	Sozialpädagoge Aushilfe (std.weise)	04.06.2018	03.08.2018
Dunkel	Deborah	Erziehungsassistentin	02.08.2016	31.07.2018
Fatton	Janet	Sozialpädagogin	19.08.2013	
Bossard	Ramona	Buchhalterin (std.weise)	01.07.2017	
Garcia-Schäuble	Sibylle	StV IL (ab 01.01.2018)	01.10.2010	
Gehring	Fabian	Sozialpädagoge in Ausbildung	01.09.2016	30.09.2018
Haas-Ehring	Caroline	Lehrerin	01.01.2016	
Ilkhan	Eda	Erziehungsassistentin	01.09.2017	31.01.2018
Isch	Sabrina	Sozialpädagogin	01.01.2017	
Jenny	Barbara	Institutionsleiterin	01.08.2002	
Kaiser	Esther	Sozialpädagogin	01.12.2012	
Kleiner	Ulrike	Lehrerin	01.11.2017	
Kunz	Elisabeth	Hauswirtschaftslehrerin (std.weise)	01.03.1987	
Kurth	Gertrud	Sozialpädagogin Springerin (std.weise)	28.11.2016	
Leuenberger	Stephanie	Sozialpädagogin	01.11.2018	
Merz	Florian	Sozialpädagoge	01.12.2014	
Otz	Barbara	Werklehrerin	01.02.2013	
Reisser	Jan	Sozialpädagoge	01.06.2017	
Sartorius	Menga	Vorpraktikantin	12.02.2018	
Scheuber Brenta	Alessandra	Sozialpädagogin	01.07.2015	
Schulz	Janna Lea	Sozialpädagogin	01.06.2018	
Sollberger	Nathalie	Sozialpädagogin	01.11.2018	
Steiner	Daniel	Musiktherapeut (std.weise)	01.01.2000	
Tschopp	Barbara	Sekretärin	04.08.2003	
Uecker	Christina	Vorpraktikantin	01.11.2018	
Winkler	Sandra	Sozialpädagogin	01.04.2014	30.06.2018
Winkler	Sandra	Sozialpädagoge Aushilfe (std.weise)	01.07.2018	

## Anstellung via KJPK

Kolbe	Marco	Assistenzarzt (Aushilfe)	01.01.2017	30.06.2018
Kind	Nina	Aissistenzpsychologin	01.07.2017	
Pfeiffer	Claudia	Psychologin	01.08.2008	31.01.2018
Van Wijnkoop	Moritz	Psychologe	01.05.2018	
Veigel-Maruschke	Constanze	Oberärztin	15.11.2017	

# Belegungstage 2018

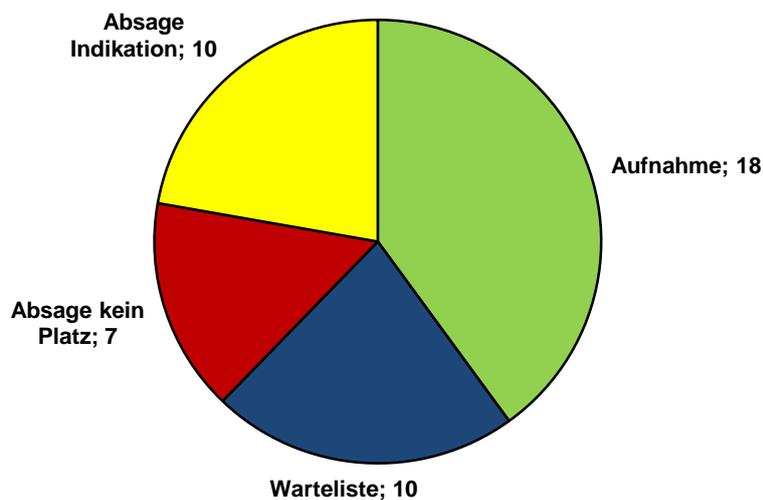
	2015	2016	2017	<b>2018</b>
Aufenthaltstage total	3181	2525	2201	<b>2911</b>
Durchschnittliche Belegung	8.7	6.9	6.0	<b>8.0</b>
Durchschnittliche Belegung in %	87.2	69.2	60.3	79.8

## Sollbelegung: 84%= 3066 Aufenthaltstage

Bestand 01.01.2018	7	8	4	<b>6</b>
Eintritte	17	20	21	<b>18</b>
Austritte	16	24	19	<b>16</b>
Bestand 31.12.2018	8	4	6	<b>8</b>
Total Betreute	24	28	25	<b>24</b>
Kürzester Aufenthalt in Tagen	8	3	5	<b>9</b>
Längster Aufenthalt in Tagen	251	213	218	<b>307</b>
Durchschnittliche Aufenthaltstage	133	90	88	<b>121</b>
Abgeschlossene Abklärungen 31.12.2018	16	21	10	<b>15</b>
Abgebrochene Abklärungen per 31.12.2018	0	0	9	<b>1</b>
Laufende Abklärungen per 31.12.2018	0	0	6	<b>8</b>

# Platzierungsanfragen 2018

	2016		2017		2018	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Aufnahme	20	29.0	21	38.9	<b>18</b>	<b>40.0</b>
Warteliste	15	21.7	4	7.4	<b>10</b>	<b>22.2</b>
Absage kein Platz	7	10.1	0	0.0	<b>7</b>	<b>15.6</b>
Absage Indikation	27	39.1	29	53.7	<b>10</b>	<b>22.2</b>
<b>Anfragen Total</b>	<b>69</b>	<b>100</b>	<b>54</b>	<b>100</b>	<b>45</b>	<b>100</b>



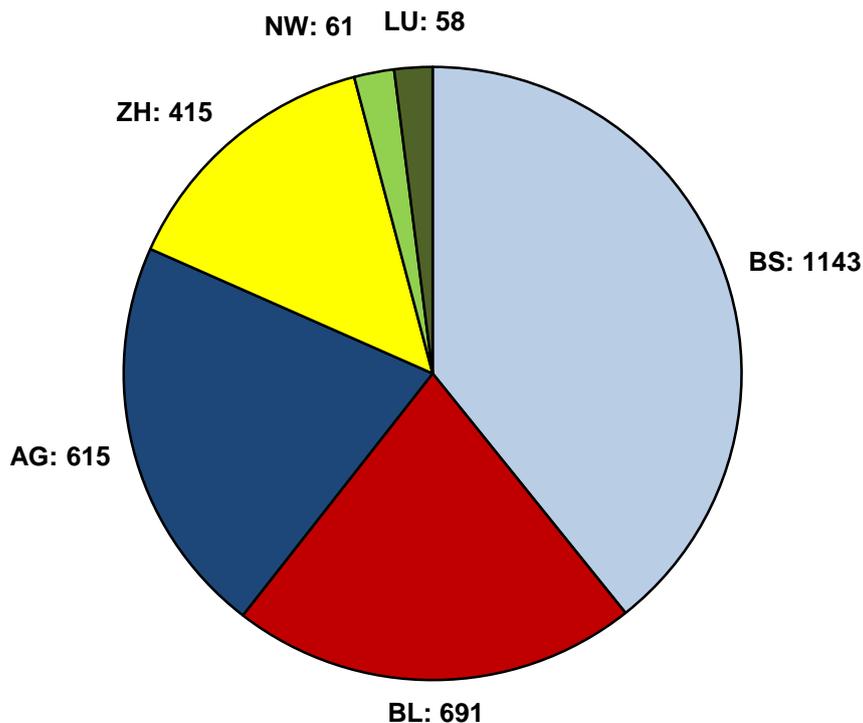
## Anfragen nach Kanton

	2016		2017		2018	
	absolut	in %	absolut	in%	absolut	in %
<b>ZH</b>	18	26.1	13	24.1	<b>13</b>	<b>28.9</b>
<b>AG</b>	5	7.2	4	7.4	<b>10</b>	<b>22.2</b>
<b>BL</b>	13	18.8	11	20.4	<b>8</b>	<b>17.8</b>
<b>BS</b>	12	17.4	11	20.4	<b>5</b>	<b>11.1</b>
<b>LU</b>	5	7.2	5	9.3	<b>4</b>	<b>8.9</b>
<b>ZG</b>	4	5.8	1	1.9	<b>2</b>	<b>4.4</b>
<b>NW</b>	0	0.0	0	0.0	<b>1</b>	<b>2.2</b>
<b>SZ</b>	0	0.0	2	3.7	<b>1</b>	<b>2.2</b>
<b>VS</b>	0	0.0	0	0.0	<b>1</b>	<b>2.2</b>
<b>AR</b>	0	0.0	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>BE</b>	3	4.3	2	3.7	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>FR</b>	0	0.0	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>GL</b>	0	0.0	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>GR</b>	1	1.4	1	1.9	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>SG</b>	5	7.2	1	1.9	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>SH</b>	1	1.4	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>SO</b>	2	2.9	2	3.7	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>TG</b>	0	0.0	1	1.9	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>TI</b>	0	0.0	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>UR</b>	0	0.0	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>Total</b>	<b>69</b>	<b>100</b>	<b>54</b>	<b>100</b>	<b>45</b>	<b>100</b>

# Aufenthaltstage 2018 nach Einweisungskanton

Kanton	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
	2015		2016		2017		2018	
<b>BS</b>	105	3.3	506	20.0	610	27.7	<b>1143</b>	<b>39.3</b>
<b>BL</b>	1799	56.6	1246	49.3	1057	48.0	<b>619</b>	<b>21.3</b>
<b>AG</b>	442	13.9	425	16.8	287	13.0	<b>615</b>	<b>21.1</b>
<b>ZH</b>	158	5.0	314	12.4	58	2.6	<b>415</b>	<b>14.3</b>
<b>NW</b>	0	0.0	0	0.0	0	0.0	<b>61</b>	<b>2.1</b>
<b>LU</b>	181	5.7	31	1.2	0	0.0	<b>58</b>	<b>2.0</b>
<b>ZG</b>	0	0.0	3	0.1	173	7.9	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>SZ</b>	221	6.9	0	0.0	16	0.7	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>BE</b>	175	5.5	0	0.0	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>SO</b>	100	3.1	0	0.0	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>SG</b>	0	0.0	0	0.0	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>Total</b>	3181	100	2525	100	2201	100	<b>2911</b>	<b>100</b>

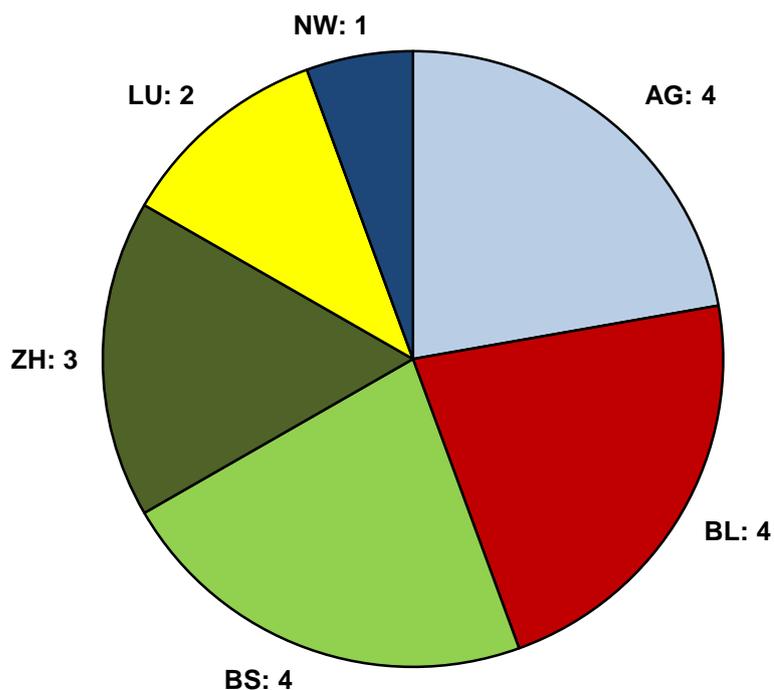
## Aufenthaltstage 2018



# Eintritte 2018 nach Einweisungskanton

Kanton	2015		2016		2017		2018	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
<b>AG</b>	3	17.6	4	14.3	2	9.5	<b>4</b>	<b>22.2</b>
<b>BL</b>	8	47.1	13	46.4	8	38.1	<b>4</b>	<b>22.2</b>
<b>BS</b>	2	11.8	5	17.9	7	33.3	<b>4</b>	<b>22.2</b>
<b>ZH</b>	1	5.9	4	14.3	2	9.5	<b>3</b>	<b>16.7</b>
<b>LU</b>	1	5.9	1	3.6	0	0.0	<b>2</b>	<b>11.1</b>
<b>NW</b>	0	0.0	0	0.0	0	0.0	<b>1</b>	<b>5.6</b>
<b>BE</b>	1	5.9	0	0.0	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>SG</b>	0	0.0	0	0.0	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>SO</b>	0	0.0	0	0.0	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>SZ</b>	1	5.9	0	0.0	1	4.8	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>ZG</b>	0	0.0	1	3.6	1	4.8	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>Total</b>	17	100	28	100	21	100	<b>18</b>	<b>100</b>

## Einweisungskantone 2018



# Einweisungsgrundlage 2018

## Jugendliche

	2015		2016		2017		2018	
	absolut	in %						
zivilrechtlich	9	37.5	13	46.4	10	40.0	11	45.8
ohne Beschluss	15	62.5	15	53.6	15	60.0	13	54.2
strafrechtlich	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
(durch Mitarbeit der Behörden)								
<b>Total</b>	24	100	28	100	25	100	24	100

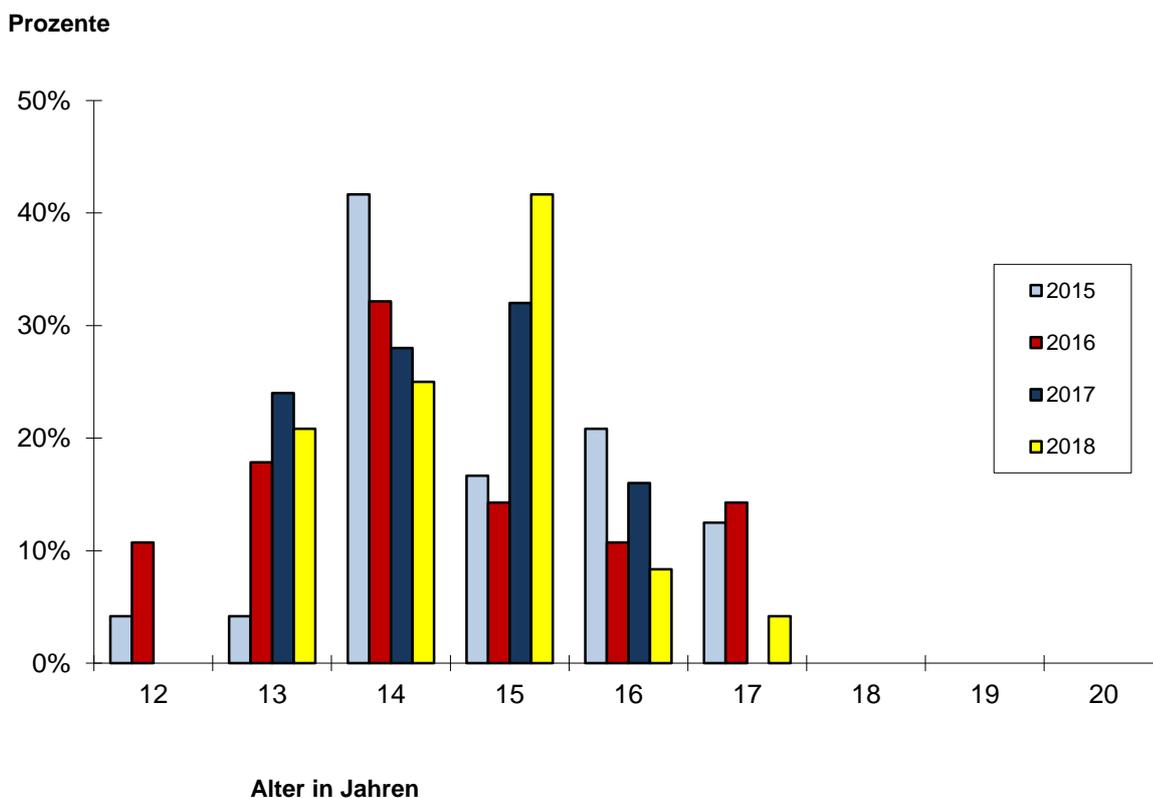
## Belegungstage

	2015		2016		2017		2018	
	absolut	in %						
zivilrechtlich	1246	39.2	927	36.7	880	40.0	1263	43.4
ohne Beschluss	1935	60.8	1598	63.3	1321	60.0	1648	56.6
strafrechtlich	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
(durch Mitarbeit der Behörden)								
<b>Total</b>	3181	100	2525	100	2201	100	2911	100

# Alter der betreuten Jugendlichen in Jahren

Alter	2015		2016		2017		2018	
	absolut	in %						
12	1	4.2	3	10.7	0	0.0	0	0.0
13	1	4.2	5	17.9	6	24.0	5	20.8
14	10	41.7	9	32.1	7	28.0	6	25.0
15	4	16.7	4	14.3	8	32.0	10	41.7
16	5	20.8	3	10.7	4	16.0	2	8.3
17	3	12.5	4	14.3	0	0.0	1	4.2
18	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
19	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
20	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
<b>Total</b>	<b>24</b>	<b>100</b>	<b>28</b>	<b>100</b>	<b>25</b>	<b>100</b>	<b>24</b>	<b>100</b>

## Graphische Darstellung der Altersstruktur der Jahre 2015 bis 2018



# Platzierungen 2018:

## Vor dem Eintritt und nach dem Austritt

Unterbringungsort	vor Eintritt		nach Austritt	
	absolut	in %	absolut	in %
Eltern	5	20.8	3	18.8
Mutter	8	33.3	4	25.0
Vater	1	4.2	1	6.3
Adoptiveltern		0.0		0.0
Pflegefamilie	1	4.2		0.0
Verwandte/Grosseltern		0.0		0.0
Time-out/Ausland		0.0		0.0
Time-out/Inland		0.0		0.0
Kinder-und Jugendheim ohne Schule	2	8.3	1	6.3
Sozialpäd. Wohngruppe	2	8.3	2	12.5
Heilpädagogische Grossfamilie		0.0		0.0
Schulheim	1	4.2	3	18.8
Sonderpäd. Schulheim		0.0		0.0
Therapieheim		0.0		0.0
Therapeutische Wohngruppe		0.0		0.0
Jugendheim mit geschlossener Abteilung		0.0	1	6.3
Jugendheim mit int. Schule + Berufsausb.	1	4.2		0.0
Stationäre Einricht. für Drogenabh.		0.0		0.0
Lehrlingsheim		0.0		0.0
Betreutes Wohnen		0.0		0.0
Durchgangsstation	3	12.5		0.0
Jugendpsychiatrische Abteilung		0.0		0.0
Unbekannt		0.0	1	6.3
Eigene Wohnung		0.0		0.0
Klinik		0.0		0.0
U-Haft		0.0		0.0
<b>Total</b>	<b>24</b>	<b>100</b>	<b>16</b>	<b>100.0</b>